

FANGA PATE PRO

(Blaue Paste mit 0.005% (0.05g/kg) Brodifacoum und 0.005% (0.05g/kg) Denatonium Benzoat)

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß EG Verordnung 453/2010, mit der der Anhang II der Richtlinie REACH 1907/2006/EG, Art. 31 veröffentlicht am 30/01/06 (Amtsblatt L396) geändert wurde sowie gemäß Richtlinie 1272/2008

Sicherheitsdatenblatt: Erstellt am 29/04/2021

Revision: 24/02/2022 annulliert und ersetzt den am 29/04/2021 eingerichteten SDB

1. BEZEICHNUNG DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktindikator

Handelsname : FANGA PATE PRO

Marktzulassung : BE2016-0015

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Gebrauch : Biozidprodukt (TP 14), gebrauchsfertiger Köder (RB).

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Firma : TRIPLAN S.A.
BP 258 Poste française
AD500 Andorre La Vieille
Principauté d'Andorre
Tel : +376 741 454
Fax : +376 741 450
E-mail : triplan@andorra.ad

1.4. Information über den Anmelder / Lieferanten des Wirkstoffes

Firma : ACTIVA
Via Feltre, 32
20132 - Milano
Italie
Tel : +39 02 70637301
Fax : +39 02 70637228
E-mail : activa@activa.it

1.5. Notrufnummer

Tel. Nr : 070 245 245
Website : www.poisoncentre.be

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Gemischs

GefahrenEinstufung : Repr. 1A
 STOT RE 2
Symbol der Gefahr : GHS08
Signalwort : GEFAHR
Gefahrenhinweis : H360D : Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
 H373 : Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : GEFAHR

Gefahrenhinweise :

H360D : Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

H373 : Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise:

P201 : Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P202 : Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

P280 : Schutzhandschuhe tragen [Norm NF EN 374-1 : 2003].

P308 + P313 : BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P314 : Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P405 : Unter Verschluss aufbewahren.

P501 : Den Inhalt/Behälter gemäß der national geltenden Vorschriften entsorgen.

2.3. Sonstige Gefahren

Enthält PBT-Stoffe.

Brodifacoum.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar.

3.2. Gemische

Chemischer Name des Wirkstoffs : 4-hydroxy-3-(3-(4'-bromo-4-biphénylyl)-1,2,3,4-tétrahydro-1-naphtyl)coumarine

Summenformel des Wirkstoffs : C₃₁H₂₃BrO₃

Substanz	CAS-Nr.	EC N°	Spezifische Konzentrationsgrenzen Faktor M	%(m/m)	Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008
Brodifacoum (Num Index : 607-172-00-1)	56073-10-0	259-980-5	Repr. 1A ; H360D : C ≥ 0.003% STOT RE 1 ; H372 (sang) : C ≥ 0.02% STOT RE 2 ; H373 (sang) : 0.002% ≤ C < 0.02% M=10 ; M=10'	C ≥ 0.003% 0.005% (0.05g/kg)	Repr. 1A ; H360D Acute tox 1 ; H330, H310, H300 STORE RE 2 ; H373 (sang) Aquatic acute 1 ; H400 Aquatic chronic 1 ; H410
Denatonium Benzoate	3734-33-6	223-095-2	-	0.005% (0.05g/kg)	Acute Tox 4 ; H302, H332 Skin Irrit. 2 ; H315 Eye Dam. 1 ; H318 Aquatic Chronic 3 ; H412
Triethanolamine	102-71-6	203-049-8	-	0.008% < C < 0.01%	-
BHT			-	0.1% < C < 0.3%	-
Bronopol (Num Index : 603-085-00-8)	52-51-7	200-143-0		0.1% (1.0g/kg)	Acute Tox. 4 ; H312 ; H302 STOT SE 3 ; H335 Skin Irrit. 2 ; H315 Eye Dam. 1 ; H318 Aquatic Acute 1 ; H400
Andere Komponenten				QSP 100	

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Exposition der Haut

Zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.

Exposition der Augen

die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.

Orale Exposition

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett des Produkts vorzeigen. Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Wirkstoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung

Wird eine große Menge des Produkts verschluckt, Person zum Erbrechen bringen, eine Magenspülung durchführen und die Prothrombin-Aktivität kontrollieren. Vitamin K1 (Phytomenadion) verabreichen. Vitamin K1 ähnliche Vitamine (Vitamin K3 : Menadion z.B.) sind wenig wirksam und dürfen nicht verwendet werden. Die Wirksamkeit der Behandlung muss über den Quick-Wert verfolgt werden und darf erst abgesetzt werden, wenn der Wert wieder normal geworden ist und auch normal bleibt. Aufgrund der Schwere der Blutungen, die bei einem Tier und

insbesondere beim Haustier nach dem Verschlucken auftreten können, kann das Vitamin K1 auch dann verabreicht werden, wenn kein Anzeichen einer Gerinnungsänderung vorliegt. **Gegenanzeige:** Antikoagulantien..

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Pulverlöscher oder CO₂-Löscher verwenden.

Ungeeignete Löschmittel : die Verwendung von Wasserdampf, damit die Kanalisationen und das Grundwasser nicht verseucht werden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Durch den Rauch können giftige Gase entstehen (Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, ...).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Allgemeine Informationen :

Verwenden Sie Wasserstrahlen, um die Behälter zu kühlen, um Produktzersetzung und die Entwicklung potenziell gesundheitsschädlicher Substanzen zu vermeiden. Tragen Sie immer eine vollständige Brandschutzausrüstung. Sammeln Sie das Löschwasser, damit es nicht in die Kanalisation gelangen kann. Kontaminiertes Wasser, das zum Löschen und Löschen von Feuer verwendet wird, gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Spezifische Schutzausrüstung für Feuerwehrleute :

Normale Feuerwehrbekleidung, d Feuer (BS EN 469), Handschuhe (BS EN 659) und Stiefel (Spezifikationen A29 und A30) in Kombination mit einem offenen Druckluft-Pressluftatmer (BS EN 137).

6. MABNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Blockieren Sie Lecks, wenn keine Gefahr besteht. Wenn keine Gegenanzeigen vorliegen, mit Wasser besprühen, um Staubbildung zu vermeiden. Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung (persönliche Schutzausrüstung, die in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts aufgeführt ist), um Haut-, Augen- und Kleidungsverschmutzungen zu vermeiden. Diese Anleitung gilt sowohl für das Behandlungspersonal als auch für diejenigen, die an Notfallverfahren beteiligt sind.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sammeln Sie das verschüttete Produkt in einem geeigneten Behälter. Wenn das Produkt brennbar ist, explosionsichere Ausrüstung verwenden. Überprüfen Sie die Kompatibilität des zu verwendenden Behälters mit Abschnitt 10. Den Rest mit einem inerten Absorptionsmittel aufnehmen.

Stellen Sie sicher, dass die Leckstelle gut belüftet ist. Kontaminiertes Material muss gemäß Punkt 13 entsorgt werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen zum persönlichen Schutz und zur Entsorgung von Produkten finden Sie in den Abschnitten 8 und 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Ergreifen Sie individuelle Vorsichtsmaßnahmen, um den Kontakt mit dem Produkt zu vermeiden. In der Handhabungsphase chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen. Während der Verwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Hände waschen und jeden Hautbereich direkt nach der Verwendung des Produkts freilegen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Nicht anwendbar.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Zu überwachende Parameter

Regulatorische Referenzen :

BGR	България	МИНИСТЕРСТВО НА ТРУДА И СОЦИАЛНАТА ПОЛИТИКА МИНИСТЕРСТВО НА ЗДРАВЕОПАЗВАНЕТО НАРЕДБА No 13 от 30 декември 2003 г
DEU	Deutschland	МАК-und BAT-Werte-Liste 2012
ESP	España	INSHT - Límites de exposición profesional para agentes químicos en España 2015
FRA	France	JORF n°0109 du 10 mai 2012 page 8773 texte n° 102
GBR	United Kingdom	EH40/2005 Workplace exposure limits
GRC	Ελλάδα	ΕΦΗΜΕΡΙΣ ΤΗΣ ΚΥΒΕΡΝΗΣΕΩΣ -ΤΕΥΧΟΣ ΠΡΩΤΟ Αρ. Φύλλου 19 - 9 Φεβρουαρίου 2012
NOR	Norge	Veiledning om Administrative normer for forurensning i arbeidsatmosfære
EU	OEL EU	Directive 2009/161/EU; Directive 2006/15/EC; Directive 2004/37/EC; Directive 2000/39/EC; Directive 91/322/EEC.
TLV-ACGIH		ACGIH 2016

BRODIFACOUM

Grenzwert

Type	Lände	TWA/8h mg/m ³ ppm	STEL/15min mg/m ³ ppm
OEL	EU	0,002	
TLV-ACGIH		0,002	
Predicted no-effect concentration - PNEC			
Normaler Wert in Süßwasser			0,00004 mg/l
Normalwert Sediment Süßwasser			0,043 mg/kg
Normalwert von STP-Mikroorganismen			0,0058 mg/l

Health - Derived no-effect level - DNEL / DMEL

Auswirkungen auf die Verbraucher

Auswirkungen auf die Arbeiter

Ausstellungsroute	Acute local	Acute systemic	Chronic local	Chronic systemic	Acute local	Acute systemic	Chronic local	Chronic systemic
Oral	0,0000033 mg/kg/d		0,0000033 mg/kg/d					

TRIETHANOLAMINE

Grenzwert

Type	Lände	TWA/8h mg/m ³	ppm	STEL/15min mg/m ³	ppm
OEL	EU	5			
Predicted no-effect concentration - PNEC					
Normaler Wert in Süßwasser				0,32	mg/l
Normalwert in Meerwasser				0,032	mg/l
Normalwert Sediment Süßwasser				1,7	mg/kg
Normalwert Sediment Meerwasser				0,17	mg/kg
Normalwert für Wasser, intermittierende Freisetzung				5,12	mg/l
Normalwert von STP-Mikroorganismen				10	mg/l
Normalwert für das Landfach				0,151	mg/kg

Health - Derived no-effect level - DNEL / DMEL

Ausstellungsroute	Auswirkungen auf die Verbraucher				Auswirkungen auf die Arbeiter			
	Acute local	Acute systemic	Chronic local	Chronic systemic	Acute local	Acute systemic	Chronic local	Chronic systemic
Oral				13 mg/kg/d				
Inhalation				1,25 mg/m ³				5 mg/m ³
Haut				3,1 mg/kg/d				6,3 mg/kg/d

BHT

Grenzwert

Type	Lände	TWA/8h mg/m ³	ppm	STEL/15min mg/m ³	ppm
MAK	DEU	10		40	
VLEP	FRA	10			
WEL	GBR	10			

Legende :

(C) = Decke; INHAL = Inhalierbare Fraktion ; RESP = Atmungsaktive Fraktion ; THORA = Brustanteil.

NEA = keine erwartete Exposition ; NPI = keine Gefahr identifiziert

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

In allen Fällen die folgende persönliche Schutzausrüstung tragen :

HANDSCHUTZ

Bei der Handhabung des Produkts chemikalienbeständige Schutzhandschuhe [Norm NF EN 374-1 : 2003] tragen. Ersetzt werden, wenn sie verschmutzt sind.

HAUTSCHUTZ

Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung gemäß der Verordnung (EU) 2016/425.

AUGENSCHUTZ

Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung gemäß der Verordnung (EU) 2016/425.

ATEMSCHUTZ

Nicht notwendig.

ÜBERWACHUNG DER UMWELTEXPOSITION

An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Weiche Paste
Farbe	Blau
Geruch	Charakteristisch
Geruchsschwelle	Nicht verfügbar
pH-Wert	5.22 bei 19.4° C nach 1 min
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	Nicht verfügbar
Siedepunkt	Nicht verfügbar
Siedebereich	Nicht verfügbar
Flammpunkt	Nicht verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht verfügbar
Entflammbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht verfügbar
Schwerentflammbarkeitsgrenze	Nicht verfügbar
Hohe Entflammbarkeitsgrenze	Nicht verfügbar
Niedrige Explosionsgrenze	Nicht verfügbar
Hochexplosionsgrenze	Nicht verfügbar
Dampfdruck	Nicht verfügbar
Dichte von Dampf	Nicht verfügbar
Relative Dichte	$D_4^{20} = 1.322 \pm 0.001$
Löslichkeit	Nicht verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol / Wasser	Nicht verfügbar
Autoaufblasentemperatur	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar
Viskosität	Nicht verfügbar
Explosive Eigenschaften	Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften	Nicht verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Nicht anwendbar.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Es besteht kein besonderes Risiko einer Reaktion mit anderen Substanzen unter normalen Anwendungsbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in 7 empfohlenen Handhabungs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine besonders. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung von Chemikalien müssen jedoch eingehalten werden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Nicht anwendbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte.

Verbrennung oder thermische Zersetzung setzt giftige und reizende Dämpfe frei (Kohlenstoffoxide).

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben für ein identisches Gemisch

ACUTE TOXICITY

Akute Toxizität Oral : LD₅₀ (rat) > 2000 mg/kg pc.

Akute Toxizität Haut : LD₅₀ (rat) > 2000 mg/kg pc.

Akute Toxizität Einatmen : Nicht anwendbar.

Hautreizung (Hase) : Nicht reizend.

Augenreizung (Hase) : Etwas reizend.

Sensibilisierung der Haut (Meerschweinchen) : Nicht sensibilisierend.

BRODIFACOUM (RAC Opinion of Brodifacoum, ECHA, March 2014)

LD₅₀ (Oral) = 0.4 mg/kg Mäuse.

LD₅₀ (Haut) = 3.2 mg/kg Ratten.

LC₅₀ (Einatmen) = 3.0 mg/m³.

DENATONIUM BENZOATE (Study Report, ECHA, 1995)

LD₅₀ (Oral) = 749 mg/kg Ratten.

LD₅₀ (Haut) > 2000 mg/kg Ratten.

LC₅₀ (Inhalation) = 0.2 mg/L Luft Ratten.

TRIETHANOLAMINE (Substance Evaluation Report, August 2015)

LD₅₀ (Oral) = 6400 mg/kg Ratten.

LD₅₀ (Haut) > 2000 mg/kg Ratten.

BHT (Study Report, ECHA, 1989)

LD₅₀ (Oral) > 6000 mg/kg Ratten.

LD₅₀ (Haut) > 2000 mg/kg Ratten.

BRONOPOL (Study Report ECHA, 1986-2000)

LC₅₀ (Haut) ≥ 2000 mg/kg Ratten.

LC₅₀ (Inhalation) ≥ 0.588 mg/L Luft Ratten.

KORROSION / DERMAL IRRITATION

Erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse.

BESCHÄDIGUNG / SCHWERE AUGENREIZUNG

Erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse.

ATEM- ODER HAUTSENSIBILISIERUNG

Erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse.

MUTAGENITÄT DER ZELLEN

Erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse.

CARCINOGEN

Erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse.

REPRODUKTIVE TOXIZITÄT

H360 D : Kann den Fötus schädigen.

STOT - EINFACHE AUSSTELLUNG

Erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse.

STOT - WIEDERHOLTE EXPOSITION

H373 : Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

GEFAHR DER ABSAUGUNG

Erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine andere Gefahr zu signalisieren

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Die Zubereitung ist nicht toxisch für die Umwelt, jedoch liefern wir Daten für Komponenten, die als umweltgefährlich eingestuft sind.

12.1. Toxizität

Brodifacoum (RAC Opinion of Brodifacoum, ECHA, March 2014)

Fischtoxizität :

LC₅₀ (96h) = 0.042 mg/L (Oncorhynchus mykiss).

Wirbellose Wassertiere :

EC₅₀ (48h) = 0.25 mg/L (Daphnia magna).

Toxizität für Wasserpflanzen :

EC₅₀ (72h) = 0.04 mg/L (Pseudokirchneriellasubcapitata).

Denatonium Benzoat (Study Report, ECHA, 1995)

Fischtoxizität :

LC₅₀ (96h) = 100 mg/L (Zebra).

Wirbellose Wassertiere :

EC₅₀ (96h) = 400 mg/L (Daphnia magna).

Toxizität für Wasserpflanzen :

EC₅₀ (15mins) = 511.58 mg/L (Pseudokirchneriella subcapitata).

Triethanolamine (Substance Evaluation Report, August 2015)

Fischtoxizität :

LC₅₀ (96h) = 11.800 mg/L (Fathead minnow).

Wirbellose Wassertiere :

EC₅₀ (48h) = 610 mg/L (Ceriodaphnia dubia).
Toxizität für Wasserpflanzen (neutralisierte Medien) :
EC₅₀ (72h) = 512 mg/L (Scenedesmus subspicatus).

BHT (Study Report, ECHA, 1999)

Fischtoxizität :

LC₁₀ (30d) = 0.053 mg/L (Oryzias latipes).

Wirbellose Wassertiere :

EC₅₀ (21d) = 0.096 mg/L (Daphnia magna).

Toxizität für Wasserpflanzen :

EC₅₀ (72h) >0.24 mg/L (Vibrio fischeri).

Bronopol (Study Report, ECHA, 1996)

Fischtoxizität :

CL₅₀ (96h) = 35.7 mg/L (Bluegill sunfish).

Wirbellose Wassertiere :

CE₅₀ (24h) = 2.9 mg/L (Daphnia magna).

Toxizität für Wasserpflanzen (Salzwasser) :

CE₅₀ (72h) = 0.15 mg/L (Skeletonema costatum).

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Brodifacoum (RAC Opinion of Brodifacoum, ECHA, March 2014)

NEIN schnell biologisch abbaubar.

DT₅₀ = 157 Tage.

Mineralisierungsrate (365d) = 35.8%.

Denatonium Benzoat (Study Report, ECHA, 1995)

NEIN schnell biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau in Wasser: 18.17% nach 28 Tagen Inkubation bei 20 ± 1°C.

BOD₂₈ = 0.436 mgO₂/mg.

Triethanolamine (Study Report, ECHA, 1996)

Schnell biologisch abbaubar.

BHT (Study Report, ECHA, 1999)

NEIN schnell biologisch abbaubar.

% degradation (28d) = 4.7.

Bronopol (Study Report, ECHA, 1999)

Schnell biologisch abbaubar.

% degradation (28d) = 70-80.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Brodifacoum (RAC Opinion of Brodifacoum, ECHA, March 2014)

Log Kow = 4.92 (pH 7, 20°C).

Denatonium Benzoat

Log Kow = 2.062-2.2 (pH 7, 20°C).

Triethanolamine

Nicht anwendbar.

BHT

BCF (aquatische Arten) = 598.4 L/kg.

Bronopol (Study Report, ECHA, 2012)

BCF (aquatische Arten) = 3.16 L/kg.

12.4. Mobilität im Boden

Brodifacoum

Verteilungskoeffizient Boden / Wasser : 6.12.

Denatonium Benzoat

Nicht anwendbar.

Triethanolamine

Nicht anwendbar.

BHT

Nicht anwendbar.

Bronopol

Nicht anwendbar.

12.5. Ergebnisse der PBT und vPvB-Beurteilung

Brodifacoum

PBT Substanz.

Denatonium Benzoat

Die Substanz ist nicht PBT / vPvB.

Triethanolamine

Die Substanz ist nicht PBT / vPvB.

BHT

Die Substanz ist nicht PBT/vPvB.

Bronopol

Die Substanz ist nicht PBT/vPvB.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Information nicht verfügbar.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nicht anwendbar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfalbehandlung

Wenn die Behandlung abgeschlossen ist, entfernen Sie den nicht verbrauchten Köder und die Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften. Köderstationen nicht mit Wasser zwischen Anwendungen oder Utensilien in Köderstationen waschen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Das Produkt ist unter den derzeitigen Bedingungen des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) und der Eisenbahn (RID), des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) und des internationalen Luftverkehrsgesetzes nicht gefährlich. Transportverband (IATA).

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:

Nicht anwendbar.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht anwendbar.

14.3. Transportgefahrenklassen

Nicht anwendbar.

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

Nicht anwendbar.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Richtlinie 67/548/EG (und Änderungen)

Verordnung Nr. 1907/2006/EG (REACH)

Verordnung Nr. 1272/2008/EG (CLP)

Verordnung Nr. 790/2009/EG (und Änderungen)

Richtlinie 98/8/EG und Verordnung 528 /2012

CAR (Competent authority report Brodifacoum) March 2014

Richtlinie 453/2010/CE

The Merck Index. - 10th Edition

- Handling Chemical Safety

- INRS - Fiche Toxicologique (toxicological sheet)

- Patty - Industrial Hygiene and Toxicology

- N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7, 1989 Edition

- ECHA website

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar.

16. SONSTIGE ANGABEN

H-Sätze für die Bestandteile: Abschnitt 3

H300 : Lebensgefahr bei Verschlucken.

H302 : Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H310 : Lebensgefahr bei Hautkontakt.

H315 : Verursacht Hautreizungen.
H312 : Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H318 : Verursacht schwere Augenschäden.
H330 : Lebensgefahr bei Einatmen.
H332 : Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335 : Kann die Atemwege reizen.
H360 D : Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H372 : Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373 : Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400 : Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 : Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412 : Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Repr. 1A : Reproduktionstoxizität, Kategorie 1A.
Acute Tox 1 : Akute Toxizität, Kategorie 1.
Acute Tox 2 : Akute Toxizität, Kategorie 2.
Acute Tox 4 : Akute Toxizität, Kategorie 4.
Aquatic Acute 1 : Akut gewässergefährdend Kategorie 1.
Aquatic Chronic 1 : Chronisch gewässergefährdend ,Kategorie 1.
Aquatic Chronic 3 : Chronisch gewässergefährdend.
Eye Dam 1 : Schwere Augenschädigung und Augenreizung Kategorie 1.
Skin corrosive 2 cat 2 : Hautkorrosion und Irritation, Kategorie 2.
Skin Irrit 2 : Hautreizung Kategorie 2.
STOT RE 1 : spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition, Kategorie 1.
STOT RE 2 : spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition, Kategorie 2.
STOT SE 3 : spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition, Kategorie 3.

Hinweis zum Anziehen an Köderstationen

Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält Ratten- bzw. Mäusegift“; „Bezeichnung des Produkts oder Zulassungsnummer“; „Wirkstoff(e)“ und „bei einem Zwischenfall die Giftnotrufzentrale anrufen 070 245 245 ».

Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter
BCF	Bio-Konzentrationsfaktor
BOD	Biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS	Organ zur Zusammenfassung chemierelevanter Veröffentlichungen (Unterabteilung der American Chemical Society)
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DNEL	Abgeleitete Konzentration, bei der keine Schadwirkung auftritt
DT ₅₀	Dissipationszeit 50%
EINECS	Europäisches Verzeichnis der im Handel vertretenen chemischen Stoffe
GHS	Weltweit harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen und Gemischen
IATA	Internationale Luftverkehrs-Vereinigung
IATA-DGR	Internationale Luftverkehrs-Vereinigung – Gefahrgutvorschriften (IATA).
IMDG	Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport.
IMO	Internationale Seeschiffahrtsorganisation
LC ₅₀	Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation
LD ₅₀	Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation
OEL	Arbeitsplatz-Expositionsstufe

PBT	Bioakkumulation und Persistenz gemäß REACH-Verordnung
PEL	Erwarteter Effekt
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration/Konzentration ohne Wirkung vorgesehen
RID	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
TLV	Grenzwert
TLV CEILING	Konzentration, die bei beruflicher Exposition nicht überschritten werden sollte
TWA STEL	Limite d'exposition à court terme
VOC	Organische flüchtige Komponente
vPvB	Sehr persistent und sehr flüchtig gemäß den REACH-Vorschriften
WGK	Deutsche Wassergefährdungsklasse

Bibliographie :

Assessment report Brodifacoum, March 2014

Alle in diesem Dokument enthaltenen Angaben basieren auf unserem derzeitigen Kenntnisstand, stimmen mit der europäischen Gesetzgebung überein und wurden nach Treu und Glauben gemacht.

Die Verwender werden außerdem auf die Risiken hingewiesen, die sich eventuell ergeben können, wenn ein Produkt zu einem anderen, als den vorgesehenen Zweck verwendet wird. Es obliegt dem Verwender, die erforderlichen Maßnahmen zur ergreifen, um der örtlichen und nationalen Gesetzgebung zu entsprechen.

*Bei einer Aktualisierung sind die geänderten Paragraphen mit einem * gekennzeichnet.*